



---

**Die Schulen im Kanton Zürich**  
2006/07

---



## Glossar / Abkürzungsverzeichnis

BBT	Bundesamt für Berufsbildung und Technologie
BMS	Berufsmittelschule: BMSI = Lehrbegleitende Ausbildung, BMSII = Berufsbegleitende Ausbildung nach Lehrabschluss
BMS-Quote	Berufsmittelschüler/innen gemessen an allen Lernenden in der Berufsbildung (in%)
Eigene Programme	Privatschulen mit alternativem Lehrplan: z.B. Rudolf-Steiner-Schulen, Schulen mit ausländischem Programm
E/MF	E/Mischform: Besuch der KKE und Regelklassen
ISF	Integrative Schulungsform: Im Rahmen der integrativen Schulungsform werden Lernende mit Schulschwierigkeiten so weit wie möglich in die Regelklasse integriert.
KK	Kleinklassen: Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen werden im Rahmen des Kleinklassenangebotes gefördert. die zusätzlich nach fünf Einheitstypen unterteilt sind. Sie werden stufenweise geführt (Unter-/Mittel-/Oberstufe). Kleinklassentypen sind: KKA: Einschulung von Schüler/innen mit ungenügender Schulfähigkeit KKB: Für Schüler/innen mit ungenügender intellektueller Leistungsfähigkeit KKC: Für Schüler/innen mit Hör- und Sprachbehinderung KKD: Für Schüler/innen mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten KKE: Einführungsklassen für fremdsprachige Schüler/innen
KME	Kantonale Maturitätsschule für Erwachsene
Mittelschulprofile	Gymnasien: • Altsprachliches Profil (A) • Neusprachliches Profil (N) • Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil (MN) • Wirtschaftlich-rechtliches Profil (WR) • Musisches Profil (M) • Musisches Profil und Bildnerisches Gestalten (M+) Diplomschulen: • Handelsmittelschule+ (HMS+) • Informatikmittelschule+ (IMS+) • Diplommittelschule (DMS)
Öffentliche Schulen	Träger der Schule ist der Kanton, die Gemeinde oder eine andere öffentliche Institution. Zu den öffentlichen Schulen (öffentlicher Sektor) werden auch private Schulen gezählt, insofern sie massgebliche Staatsbeiträge erhalten.
Privatschulen	Träger der Schule ist eine private Institution.
Sek A/E	Dreiteilige Sekundarschule Abt. A und Gegliederte Sekundarschule Stammklasse E (Erweiterte Anforderungen)
Sek B/G	Dreiteilige Sekundarschule Abt. B und Gegliederte Sekundarschule Stammklasse G (Grundlegende Anforderungen)
Sek C	Dreiteilige Sekundarschule Abt. C (Grundl. Anforderungen)

## Die Schulen im Kanton Zürich 2006/07

<b>Auszubildende in öffentlichen und privaten Schulen 2006</b>	4
<b>Schülerzahlen nach Schulstufen 1995-2006</b>	5
<b>Vorschulstufe und Primarstufe</b>	
Vorschulkinder und Schüler/innen im 1.-6. Schuljahr 2006	6
Ausländer- und Fremdsprachigenanteile seit 1996 in %	7
Entwicklung auf der Vorschul- und Primarstufe 1995-2006	7
Ausländer/innen, Fremdsprachige an der Primarschule 1996/2001/2006	7
Ausländer/innen, Fremdsprachige nach Heimatstaat/Muttersprache	8
Ausländeranteile je Primarschulgemeinde	16/17
<b>Sekundarstufe I</b>	
Schüler/innen im 7.-9. Schuljahr 2006	9
Entwicklung auf der Sekundarstufe I 1995-2006	10
Ausländer- und Fremdsprachigenanteile seit 1996 in %	10
Schweizer/innen und Ausländer/innen nach Schultyp 2006	11
Ausländer/innen auf der Sekundarstufe I 1996/2001/2006	11
Ausländer/innen, Fremdsprachige nach Heimatstaat/Muttersprache	12
<b>Sekundarstufe II</b>	
Schüler/innen im 10.-13. Schuljahr 2006	13
Entwicklung auf der Sekundarstufe II 1995-2006	13
Mittelschüler/innen im 10.-13. Schuljahr 2006	14
Ausländer- und Fremdsprachigenanteile seit 1996 in %	15
Schweizer/innen und Ausländer/innen an Mittelschulen nach Schulprofil	15
Berufsschüler/innen nach Lehrjahr 2006	18
Schweizer/innen und Ausländer/innen an Berufsschulen 2006	19
Ausländer/innen nach Heimatstaat 2006	20
Berufsmaturitäten, Lehrabschlüsse und Mittelschulabschlüsse 2006	21
<b>Tertiärstufe</b>	
Studierende Höhere Berufsbildung und Hochschulen 2006	22
Entwicklung auf der Tertiärstufe 1995-2006	22
Schweizer/innen und Ausländer/innen auf der Tertiärstufe 2006	23
Ausländer/innen nach Heimatstaat 2006	23
Studierende der Universität nach Fachrichtungen 2006	24
Studierende an Fachhochschulen nach Fachrichtungen 2006	25
Studierende an Höheren Berufs- und Fachschulen nach Branchen 2006	26
Abschlüsse im Höheren Bildungswesen 1990-2006	27
<b>Beschäftigte im Bildungswesen</b>	
Lehrpersonen an öffentlichen Schulen nach Geschlecht 2006	28
Relative Häufigkeitsverteilung der Ausländeranteile pro Klasse 2006	28/29
Entwicklung der Anzahl Lehrpersonen 1995-2006	29
Beschäftigte im Bildungswesen des Kantons Zürich 2005/2006	30
Verteilung der Beschäftigung in der Bildungsdirektion 2006	30
<b>Aufwand der Bildungsdirektion im Kanton Zürich 2006</b>	31

## Auszubildende in öffentlichen und privaten Schulen 2006<sup>1</sup>

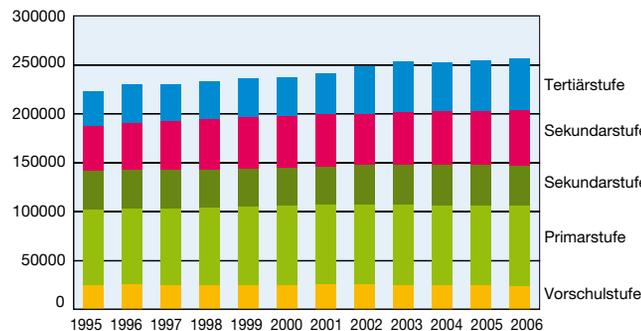
Schultyp	Öffentliche Schulen		Privatschulen	
	Total	Weiblich	Total	Weiblich
<b>Vorschulstufe</b>	<b>22 900</b>	<b>11 100</b>	<b>1 020</b>	<b>530</b>
Kindergarten	22 600	11 000	650	340
Sonderschulen	300	100		
Eigene Programme			370	180
<b>Primarstufe</b>	<b>78 200</b>	<b>37 800</b>	<b>3 550</b>	<b>1 610</b>
Volksschule	76 800	37 400	1 720	750
Sonderschulen	1 400	400	130	40
Eigene Programme			1 700	820
<b>Sekundarstufe I</b>	<b>38 300</b>	<b>18 700</b>	<b>3 260</b>	<b>1 470</b>
Volksschule	31 200	15 000	2 000	860
Sonderschulen	800	300	110	40
Mittelschulen	6 300	3 400	280	150
Eigene Programme			880	430
<b>Sekundarstufe II</b>	<b>49 900</b>	<b>23 400</b>	<b>6 370</b>	<b>3 800</b>
Mittelschulen inkl. KME	8 300	5 000	720	370
Berufsbildung	39 300	17 300	4 380	2 670
Sonderschulen	200	100	10	10
Zwischenlösungen	2 100	1 100	360	280
Eigene Programme			890	470
<b>Tertiärstufe</b>	<b>42 500</b>	<b>22 500</b>	<b>9 740</b>	<b>4 500</b>
Höhere Berufs- u. Fachschulen	7 500	3 500	8 250	4 000
Fachhochschulen	11 100	5 900	1 500	510
Universität	23 900	13 100		
<b>Total</b>	<b>231 800</b>	<b>113 600</b>	<b>23 940</b>	<b>11 910</b>

<sup>1</sup>Gerundete Werte (die exakten Zahlen je Schultyp/Stufe sind in den nachfolgenden Tabellen aufgeführt).

**Entwicklung der Gesamtbestände:** Im Schuljahr 2006/07 wurden insgesamt rund 255700 Lernende in öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen des Kantons Zürich gezählt. Seit 1995 haben die Bestände um 33000 Lernende zugenommen (+ 15%, vgl. Grafik S. 5). Dieses Wachstum ist in erster Linie auf eine Zunahme der Schülerbestände im nachobligatorischen Schulbereich zurückzuführen (Fachhochschulen).

Gegenwärtig sind 53000 Lernende (20,8%) ausländischer Herkunft. Sie belegen zu 70 Prozent die Vorschulstufe und die obligatorischen Schulstufen (Anteil Schweizer/innen dieser Stufen: 55%).

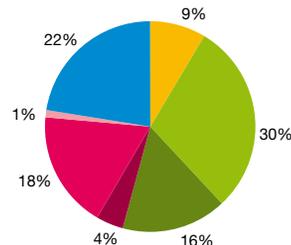
## Schülerzahlen\* nach Schulstufen 1995-2006



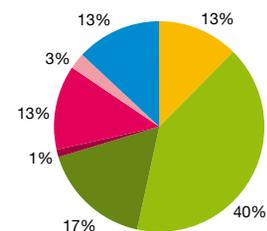
\*Inkl. Privatschulen

## Schweizer/innen und Ausländer/innen\* nach Schulstufen 2006

Schweizer/innen (N= 202 614)



Ausländer/innen (N=53 136)



■ Vorschulstufe      ■ Primarstufe      ■ Sekundarstufe I  
■ Sekundarstufe II MS      ■ Sekundarstufe II BS      ■ Sekundarstufe II übrige  
■ Tertiärstufe

\*Inkl. Privatschulen

## Vorschul- und Primarstufe: Schüler/innen bis zum 6. Schuljahr 2006

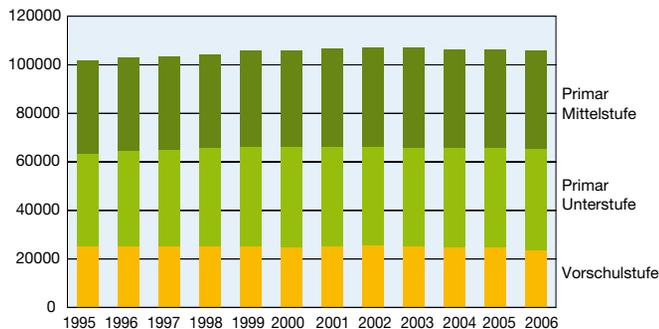
Schultyp und Klasse	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.-anteil %	Privat-schulen
<b>Vorschulstufe</b>	<b>22 872</b>	<b>11 730</b>	<b>11 142</b>	<b>27.4</b>	<b>1 020</b>
Kindergarten	22 092	11 188	10 904	27.0	653
Sprachheil-KG	459	327	132	42.0	
Sonder-KG	321	215	106	34.3	
Eigenes Programm					367
<b>Grundstufe</b>	<b>1 630</b>	<b>883</b>	<b>747</b>	<b>22.6</b>	<b>29</b>
<b>Primarschule</b>	<b>72 158</b>	<b>36 648</b>	<b>35 510</b>	<b>24.6</b>	<b>1 644</b>
1. Klasse	11 354	5 797	5 557	25.0	
2. Klasse	12 064	6 173	5 891	26.6	
3. Klasse	12 313	6 238	6 075	25.0	
4. Klasse	12 219	6 176	6 043	24.1	
5. Klasse	12 253	6 332	5 921	24.0	
6. Klasse	11 955	5 932	6 023	23.0	
<b>Kleinklassen</b>	<b>2 981</b>	<b>1 875</b>	<b>1 106</b>	<b>57.3</b>	<b>46</b>
Unterstufe	1 845	1 156	689	54.0	
Mittelstufe	1 136	719	417	62.8	
<b>Sonderschulen</b>	<b>1 444</b>	<b>996</b>	<b>448</b>	<b>32.3</b>	<b>125</b>
Unterstufe	627	426	201	34.9	
Mittelstufe	672	475	197	29.6	
ohne Differenzierung	145	95	50	33.8	
<b>Eigenes Programm</b>					<b>1 702</b>
<b>Total Primarstufe</b>	<b>76 583</b>	<b>39 519</b>	<b>37 064</b>	<b>26.0</b>	<b>3 517</b>

## Ausländer- und Fremdsprachigenanteile seit 1996 in %

Jahr	Kindergarten		Primarschule		Kleinklassen <sup>1</sup>	
	Ausl.	Fspr.	Ausl.	Fspr.	Ausl.	Fspr.
1996	26.6	28.4	23.9	23.4	49.7	49.6
1998	27.4	29.9	24.4	24.0	51.7	51.7
2000	28.3	30.7	25.3	25.1	52.9	53.3
2002	28.7	31.9	25.2	26.3	56.2	57.9
2004	28.8	33.4	25.2	27.7	56.3	60.5
2006	27.0	34.8	24.6	28.9	55.4	62.8

<sup>1</sup>ohne Einführungsklassen für Fremdsprachige

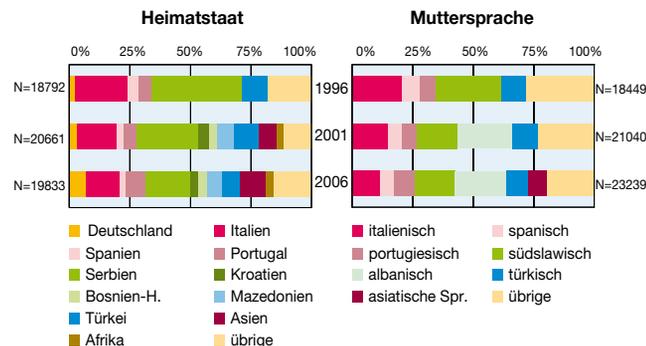
## Entwicklung auf der Vorschul- und Primarstufe\* 1995-2006



\*Inkl. Privatschulen

**Kinder ausländischer Herkunft:** Zur Zeit stammen 27,4 Prozent der Vorschulstufenkinder und 24,6 Prozent der Primarschulkinder aus dem Ausland. Im Gegensatz zur Entwicklung der Fremdsprachigen ist jene der Ausländeranteile in den vergangenen Jahren stabil geblieben bzw. in jüngster Zeit leicht rückläufig (vgl. Tabelle S. 6). In der Zusammensetzung nach Nationalitäten und Sprachen sind einige bemerkenswerte Verschiebungen erkennbar: Zurückgegangen sind die Anteile von Lernenden aus den traditionellen Gastarbeiterländern Südeuropas - mit Ausnahme von Portugal. Ebenfalls rückläufig sind die Anteile aus den Flüchtlingsländern des ehemaligen Jugoslawiens. Stärker vertreten sind dagegen Lernende mit deutscher Staatszugehörigkeit sowie Kinder aus afrikanischen und asiatischen Ländern.

## Ausländer/innen und Fremdsprachige an der Primarstufe inkl. Kleinklassen 1996/2001/2006



## Vorschul- und Primarstufe: Ausländer/innen 2006

Heimatstaat	Kinder- garten	Primar- schule	Klein- klassen
Deutschland/Oesterreich	519	1 637	35
Italien	787	2 582	161
Spanien	130	451	55
Portugal	550	1 414	200
Serbien-Montenegro	1 202	3 362	339
Kroatien	194	652	32
Bosnien-Herzegowina	187	609	63
Mazedonien	490	1 139	111
Slowenien	8	26	3
Türkei	410	1 344	139
übr. Süd-/Osteuropa	331	1 249	121
übr. Nord-/Westeuropa	237	567	22
Nordamerika	38	68	9
Mittel- und Südamerika	142	481	80
Afrika	232	629	92
Asien	668	1 810	241
Unbekannt/Staatenlos	34	104	6
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>6 159</b>	<b>18 124</b>	<b>1 709</b>

## Vorschul- und Primarstufe: Fremdsprachige 2006

Muttersprache	Kinder- garten	Primar- schule	Klein- klassen
Französisch	232	597	33
Italienisch	831	2 475	169
Rätoromanisch	12	32	
Englisch	283	690	37
Spanisch	420	1 197	140
Portugiesisch	652	1 809	249
Südslawisch	1 259	3 628	199
Griechisch	41	117	5
Türkisch	662	1 996	179
Albanisch	1 701	4 470	447
Andere europäische Sprachen	523	1 064	77
Tamil	420	849	133
Andere asiatische Sprachen	288	699	47
Arabisch	193	422	57
Afrikanische Sprachen	122	273	55
Andere Sprachen	309	994	100
<b>Total Fremdsprachige</b>	<b>7 948</b>	<b>21 312</b>	<b>1 927</b>

## Sekundarstufe I: Schüler/innen im 7.-9. Schuljahr 2006

Schultyp und Klasse	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.- anteil %	Privat- schulen
<b>Abt. A</b>	<b>11 654</b>	<b>5 672</b>	<b>5 982</b>	<b>13.3</b>	<b>1 167</b>
1. Klasse	4 201	2 047	2 154	13.8	
2. Klasse	3 994	1 954	2 040	13.2	
3. Klasse	3 459	1 671	1 788	12.7	
<b>Abt. B</b>	<b>9 289</b>	<b>4 998</b>	<b>4 291</b>	<b>31.9</b>	<b>422</b>
1. Klasse	2 993	1 612	1 381	34.0	
2. Klasse	3 162	1 690	1 472	32.0	
3. Klasse	3 134	1 696	1 438	29.8	
<b>Abt. C</b>	<b>2 105</b>	<b>1 208</b>	<b>897</b>	<b>58.6</b>	<b>38</b>
1. Klasse	672	390	282	56.8	
2. Klasse	727	404	323	57.6	
3. Klasse	706	414	292	61.3	
<b>Stammklasse E</b>	<b>4 247</b>	<b>2 051</b>	<b>2 196</b>	<b>11.3</b>	<b>172</b>
1. Klasse	1 434	688	746	12.4	
2. Klasse	1 492	721	771	10.1	
3. Klasse	1 321	642	679	11.4	
<b>Stammklasse G</b>	<b>3 161</b>	<b>1 792</b>	<b>1 369</b>	<b>32.6</b>	<b>166</b>
1. Klasse	1 020	559	461	32.3	
2. Klasse	1 100	642	458	32.9	
3. Klasse	1 041	591	450	32.6	
<b>Kleinklassen</b>	<b>721</b>	<b>431</b>	<b>290</b>	<b>58.1</b>	<b>32</b>
<b>Gymnasien</b>	<b>6 116</b>	<b>2 778</b>	<b>3 338</b>	<b>7.0</b>	<b>282</b>
Untergymnasium					
1. Klasse	1 823	864	959	7.7	
2. Klasse	1 589	746	843	7.5	
Gymnasium 9. Schulj.					
Altsprachl. Profil	419	182	237	6.9	
Neusprachl. Profil	939	282	657	4.2	
Math.-nat.w. Profil	434	288	146	11.1	
Wirtsch.-rechtl. Profil	547	335	212	8.0	
Musisches Profil	318	75	243	2.5	
Musisches Profil+ <sup>1</sup>	47	6	41	6.4	
<b>Handelsmittelschule+</b>	<b>143</b>	<b>62</b>	<b>81</b>	<b>6.3</b>	

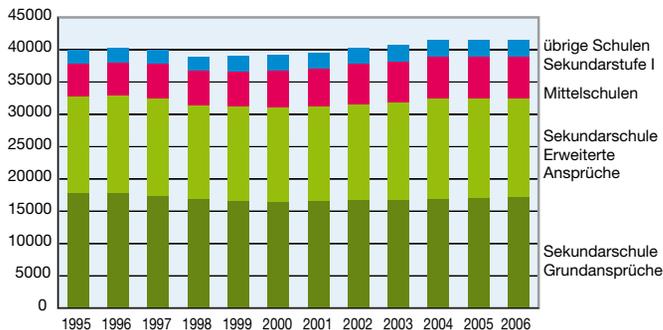
<sup>1</sup>plus Liceo artistico.

Fortsetzung Seite 10

## Sekundarstufe I: Schüler/innen im 7.-9. Schuljahr 2006 (Forts.)

Schultyp und Klasse	Total	Männl.	Weibl.	Ausl.-anteil %	Privat-schulen
<b>Sonderschulen</b>	<b>817</b>	<b>521</b>	<b>296</b>	<b>23.3</b>	<b>107</b>
<b>Eigene Programme</b>					<b>875</b>
<b>Total Sekundarstufe I</b>	<b>38 253</b>	<b>19 513</b>	<b>18 740</b>	<b>21.7</b>	<b>3 261</b>

## Entwicklung auf der Sekundarstufe I\* 1995-2006



\*Inkl. Privatschulen

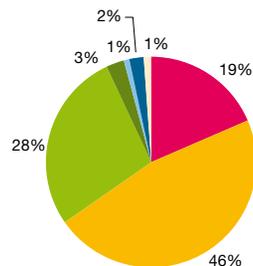
## Ausländer- und Fremdsprachigenanteile seit 1996 in % (7.-9. Schuljahr<sup>1</sup>)

Jahr	Sek A/E		Sek B/G u. C		Kleinklassen <sup>2</sup>		Mittelschulen	
	Ausl.	Fs.pr.	Ausl.	Fspr.	Ausl.	Fspr.	Ausl.	Fspr.
1996	14.1	11.5	38.0	34.5	62.1	57.9	8.3	10.4
1998	13.3	10.9	39.6	35.2	58.5	55.0	8.4	10.9
2000	14.3	12.3	41.0	35.8	62.3	62.0	7.5	7.8
2002	14.4	13.4	40.1	36.8	62.1	58.5	7.1	7.6
2004	13.8	14.5	38.7	38.8	60.1	61.4	7.0	8.5
2006	12.7	15.2	35.9	38.1	54.0	62.4	7.0	8.8

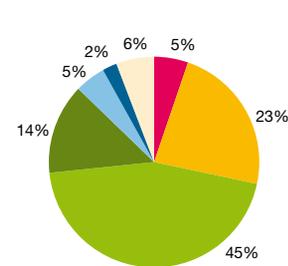
<sup>1</sup>öffentliche Schulen ohne Sonderschulung. <sup>2</sup>ohne Kleinklassen E.

## Schweizer/innen und Ausländer/innen\* auf der Sekundarstufe I nach Schultyp 2006

Schweizer/innen (N=32 440)



Ausländer/innen (N=9 074)



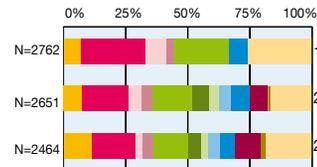
■ Mittelschulen      ■ Sek A/E      ■ Sek B/G  
■ Sek C      ■ Kleinklassen  
■ Schulen mit eig. Prg.      ■ Heim-/Sonderschulen

\*Inkl. Privatschulen

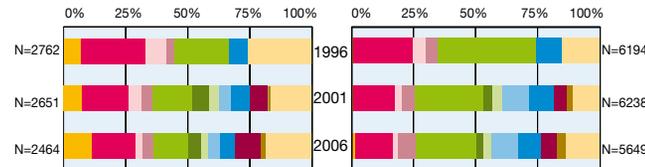
**Kinder ausländischer Herkunft:** Die Verteilung der Lernenden auf die Schultypen der Sekundarstufe I ist für Schweizer/innen bzw. Ausländer/innen sehr unterschiedlich (vgl. Grafik oben): Während annähernd zwei Drittel der Schweizerinnen und Schweizer einen anforderungshohen Schultyp belegen, sind es von den ausländischen Jugendlichen 28 Prozent. Dies ist insofern bedeutsam, als der zuletzt besuchte Schultyp in hohem Mass die Ausbildungschancen nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit beeinflusst.

## Ausländer/innen auf der Sekundarstufe I 1996/2001/2006

Erweiterte Anforderungen



Grundansforderungen



■ Deutschland      ■ Italien      ■ Spanien      ■ Portugal  
■ Serbien      ■ Kroatien      ■ Bosnien-H.      ■ Mazedonien  
■ Türkei      ■ Asien      ■ Afrika      ■ übrige

## Sekundarstufe I: Ausländer/innen 2006

Heimatstaat	Mittelschulen	Sek: Erweitert	Sek: Grund	Klein-klassen
Deutschland/Oesterreich	134	196	125	4
Italien	36	395	821	36
Spanien	12	57	113	9
Portugal	11	99	351	44
Serbien-Montenegro	33	313	1 266	112
Kroatien	11	112	158	7
Bosnien-Herzegowina	6	71	164	15
Mazedonien	5	104	556	48
Slowenien	1	8	4	
Türkei	17	141	495	34
übr. Süd-/Osteuropa	37	128	387	21
übr. Nord-/Westeuropa	40	90	39	
Nordamerika	5	11	9	2
Mittel- und Südamerika	4	50	207	34
Afrika	5	46	173	28
Asien	68	185	331	24
Unbekannt/Staatenlos	15	18	31	1
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>440</b>	<b>2 024</b>	<b>5 230</b>	<b>419</b>

## Sekundarstufe I: Fremdsprachige 2006

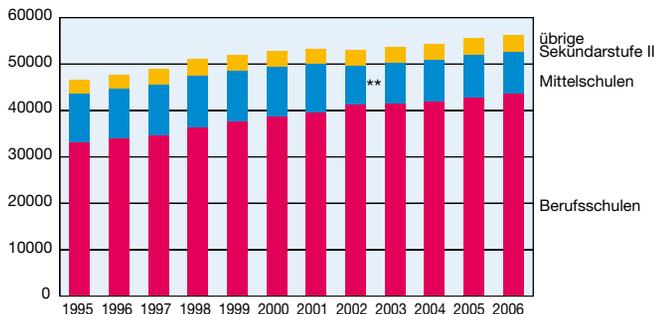
Muttersprache	Mittelschulen	Sek: Erweitert	Sek: Grund	Klein-klassen
Französisch	51	98	71	9
Italienisch	69	353	718	31
Rätoromanisch	5	13	8	
Englisch	55	110	57	3
Spanisch	22	143	288	40
Portugiesisch	18	138	453	60
Südslawisch	61	429	911	57
Griechisch	5	20	16	2
Türkisch	37	227	562	39
Albanisch	27	326	1 714	161
Anderere europäische Sprachen	80	187	210	17
Tamil	19	70	85	12
Anderere asiatische Sprachen	50	93	118	8
Arabisch	11	43	105	9
Afrikanische Sprachen	3	14	47	11
Anderere Sprachen	35	146	189	19
<b>Total Fremdsprachige</b>	<b>548</b>	<b>2 410</b>	<b>5 552</b>	<b>478</b>

## Sekundarstufe II: Schüler/innen im 10.-13. Schuljahr 2006

Schultyp und Klasse	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.-anteil %	Privat-schulen
<b>Mittelschulen</b>	<b>7 933</b>	<b>3 184</b>	<b>4 749</b>	<b>7.1</b>	<b>724</b>
10. Schuljahr	2 824	1 150	1 674	8.0	
11. Schuljahr	2 701	1 079	1 622	6.4	
12. Schuljahr	2 341	939	1 402	6.9	
13. Schuljahr <sup>1</sup>	67	16	51	10.4	
<b>KME<sup>2</sup></b>	<b>410</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>3.9</b>	
<b>Berufsbildung</b>	<b>39 336</b>	<b>22 049</b>	<b>17 287</b>	<b>16.1</b>	<b>4 377</b>
Vorkurse/Vorlehren	370	150	220	17.3	
1. Lehrjahr	13 017	7 225	5 792	17.9	
2. Lehrjahr	11 992	6 555	5 437	16.7	
3. Lehrjahr	9 984	5 424	4 560	15.3	
4. Lehrjahr	3 100	2 262	838	11.4	
BMSII <sup>3</sup>	873	433	440	4.7	
<b>Zwischenlösungen</b>	<b>2 206</b>	<b>959</b>	<b>1 247</b>	<b>34.8</b>	<b>238</b>
<b>Sonderschulen</b>	<b>181</b>	<b>113</b>	<b>68</b>	<b>30.4</b>	<b>12</b>
<b>Eigene Programme</b>					<b>891</b>
<b>Total Sekundarstufe II</b>	<b>50 066</b>	<b>26 505</b>	<b>23 561</b>	<b>15.4</b>	<b>6 242</b>

<sup>1</sup>K&S-Klassen (Kunst und Sport) sowie Liceo Artistico. <sup>2</sup>Kantonale Maturitätsschule für Erwachsene. <sup>3</sup>Berufsbegleitende Berufsmittelschule (BMS), nach Lehrabschluss.

## Entwicklung auf der Sekundarstufe II\* 1995-2006



\*Inkl. Privatschulen \*\*Schulzeitverkürzung (MAR).

## Sekundarstufe II: Mittelschüler/innen im 10.-13. Schuljahr 2006

Schultyp und Klasse	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.-anteil %	Privat-schulen
<b>Altsprachliches Profil</b>	<b>1 287</b>	<b>526</b>	<b>761</b>	<b>6.4</b>	<b>79</b>
2. Klasse	427	164	263	7.0	
3. Klasse	443	182	261	6.3	
4. Klasse	417	180	237	6.0	
<b>Neusprachliches Profil</b>	<b>2 320</b>	<b>711</b>	<b>1 609</b>	<b>7.8</b>	<b>140</b>
2. Klasse	825	261	564	9.0	
3. Klasse	799	222	577	6.6	
4. Klasse	681	223	458	7.6	
5. Klasse <sup>1</sup>	15	5	10	13.3	
<b>Mathematisch-naturwissens. Profil</b>	<b>1 090</b>	<b>722</b>	<b>368</b>	<b>11.8</b>	<b>60</b>
2. Klasse	367	243	124	14.4	
3. Klasse	367	247	120	9.8	
4. Klasse	345	226	119	11.3	
5. Klasse <sup>1</sup>	11	6	5	9.1	
<b>Wirtschaftlich-rechtliches Profil</b>	<b>1 142</b>	<b>698</b>	<b>444</b>	<b>6.7</b>	<b>195</b>
2. Klasse	444	260	184	8.6	
3. Klasse	352	224	128	5.4	
4. Klasse	346	214	132	5.8	
<b>Musisches Profil</b>	<b>940</b>	<b>206</b>	<b>734</b>	<b>2.2</b>	<b>128</b>
2. Klasse	336	76	260	2.4	
3. Klasse	329	79	250	2.4	
4. Klasse	270	48	222	1.9	
5. Klasse <sup>1</sup>	5	3	2	0.0	
<b>Musisches Profil+ Liceo Artistico</b>	<b>167</b>	<b>28</b>	<b>139</b>	<b>15.0</b>	
2. Klasse	44	11	33	22.7	
3. Klasse	46	9	37	10.9	
4. Klasse	41	6	35	14.6	
5. Klasse	36	2	34	11.1	
<b>Handelsmittelschule</b>	<b>235</b>	<b>117</b>	<b>118</b>	<b>5.1</b>	
2. Klasse	119	59	60	1.7	
3. Klasse	116	58	58	8.6	
<b>Informatikmittelschule</b>	<b>125</b>	<b>112</b>	<b>13</b>	<b>12.8</b>	
1. Klasse	56	49	7	7.1	
2. Klasse	38	35	3	13.2	
3. Klasse	31	28	3	22.6	

<sup>1</sup>K&S-Klassen (Kunst- und Sport)

Fortsetzung Seite 15

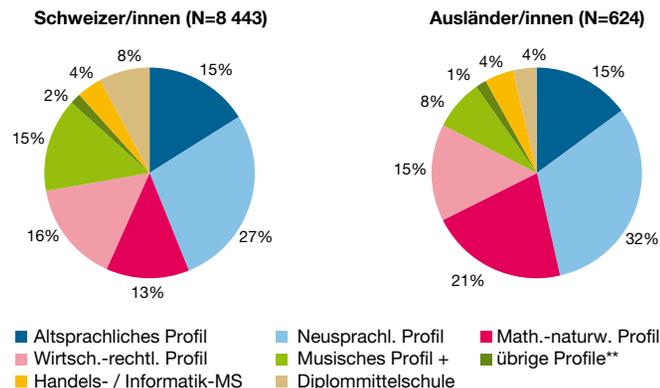
## Sekundarstufe II: Mittelschüler/innen im 10.-13. Schuljahr 2005

Schultyp und Klasse	Total	Männl.	Weibl.	Ausl.-anteil %	Privat-schulen
<b>Diplommittelschule</b>	<b>627</b>	<b>64</b>	<b>563</b>	<b>3.7</b>	<b>52</b>
1. Klasse	206	27	179	3.4	
2. Klasse	211	23	188	3.8	
3. Klasse	210	14	196	3.8	
<b>Andere Profile</b>					<b>70</b>
<b>Total (ohne KME)</b>	<b>7 933</b>	<b>3 184</b>	<b>4 749</b>	<b>7.1</b>	<b>724</b>

### Ausländer- und Fremdsprachigenanteile seit 1996 in %

	Neusprachl. Profil		Übr. Mittelschulen		Berufsschulen	
	Ausl.	Fspr.	Ausl.	Fspr.	Ausl.	Fspr.
1996	14.5	19.5	7.6	9.1	20.7	14.8
1998	11.5	16.1	6.8	9.4	18.4	12.2
2000	9.6	14.0	6.1	9.0	17.9	12.9
2002	9.1	10.2	6.9	9.0	17.8	14.3
2004	7.8	10.6	7.0	8.4	16.4	13.7
2006	7.8	9.1	6.9	8.0	15.6	12.4

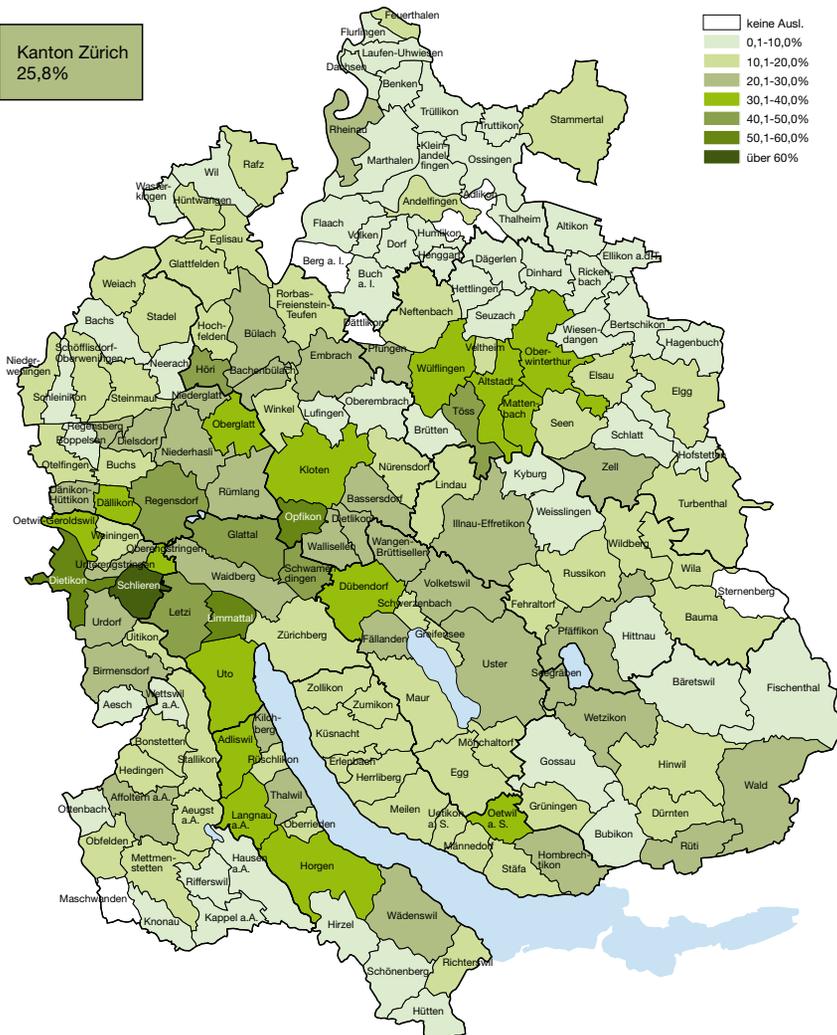
### Schweizer/innen und Ausländer/innen an Mittelschulen\* der Sekundarstufe II nach Schulprofil 2006



\*Inkl. Privatschulen \*\* Gymnasium ohne Profil (KME) und Sozialwissenschaftliches Profil (S)

## Ausländeranteile an der Primarschule je Gemeinde 2006

Kanton Zürich  
25,8%



## Ausländeranteile an der Primarschule je Bezirk (in Prozent)

Bezirk	1996	2001	2006
Affoltern	14.8	17.2	15.3
Andelfingen	7.6	8.5	9.0
Bülach	24.0	27.0	26.4
Dielsdorf	22.3	24.1	26.7
Dietikon	33.1	38.2	40.8
Hinwil	20.6	20.2	18.1
Horgen	22.1	25.5	25.4
Meilen	17.3	18.2	17.0
Pfäffikon	16.1	16.6	16.4
Uster	21.5	24.2	24.2
Winterthur	22.9	24.3	22.3
Zürich	41.2	40.8	37.0
<b>Kanton</b>	<b>25.5</b>	<b>26.9</b>	<b>25.8</b>

Der Ausländeranteil belief sich an der Primarschule im Schuljahr 2005/06 auf 25,8 Prozent, wobei er im Vergleich zum Vorjahr um über ein Prozent zurück ging. Die meisten Bezirke im Kanton Zürich verzeichnen einen leichten Rückgang der Ausländeranteile seit 2001. Lediglich in den Bezirken Dietikon und Dielsdorf sind die Ausländeranteile um über 2 Prozent gestiegen.

## Sekundarstufe II: Berufsschüler/innen nach Lehrjahr 2006

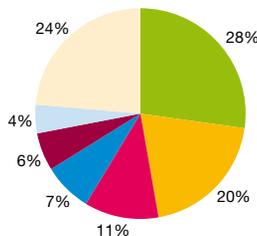
Berufsgruppe und Lehrjahr	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.-anteil %	Privat-schulen
<b>Landwirtschaft</b>	<b>1 719</b>	<b>1 034</b>	<b>685</b>	<b>2.0</b>	
1. Lehrjahr	529	310	219	3.4	
2. Lehrjahr	590	357	233	1.4	
3. Lehrjahr	496	281	215	1.4	
4. Lehrjahr	104	86	18	1.0	
<b>Industrie/Handwerk</b>	<b>11 989</b>	<b>10 344</b>	<b>1 645</b>	<b>17.5</b>	
1. Lehrjahr	3 686	3 174	512	18.7	
2. Lehrjahr	3 459	2 971	488	18.2	
3. Lehrjahr	3 264	2 763	501	18.0	
4. Lehrjahr	1 580	1 436	144	12.4	
<b>Informationstechnik</b>	<b>1 524</b>	<b>1 374</b>	<b>150</b>	<b>13.3</b>	<b>270</b>
1. Lehrjahr	430	397	33	9.5	
2. Lehrjahr	440	390	50	20.5	
3. Lehrjahr	330	299	31	10.6	
4. Lehrjahr	324	288	36	11.4	
<b>Technische Berufe</b>	<b>2 439</b>	<b>1 862</b>	<b>577</b>	<b>10.1</b>	
1. Lehrjahr	781	599	182	10.5	
2. Lehrjahr	604	455	149	9.6	
3. Lehrjahr	615	467	148	8.6	
4. Lehrjahr	439	341	98	12.3	
<b>Büroberufe</b>	<b>5 970</b>	<b>2 280</b>	<b>3 690</b>	<b>13.9</b>	<b>2 501</b>
1. Lehrjahr	2 177	840	1 337	14.0	
2. Lehrjahr	1 939	744	1 195	13.5	
3. Lehrjahr	1 854	696	1 158	14.1	
<b>Verkaufsberufe</b>	<b>3 300</b>	<b>965</b>	<b>2 335</b>	<b>24.3</b>	
1. Lehrjahr	1 410	442	968	28.5	
2. Lehrjahr	1 097	311	786	21.8	
3. Lehrjahr	721	205	516	21.8	
4. Lehrjahr	72	7	65	5.6	
<b>Gastgewerbe/ Hauswirtschaft</b>	<b>1 657</b>	<b>766</b>	<b>891</b>	<b>12.4</b>	
1. Lehrjahr	699	318	381	12.7	
2. Lehrjahr	570	257	313	13.0	
3. Lehrjahr	388	191	197	10.8	

## Sekundarstufe II: Berufsschüler/innen nach Lehrjahr 2006

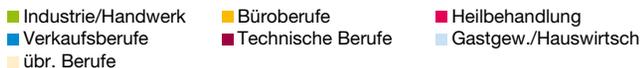
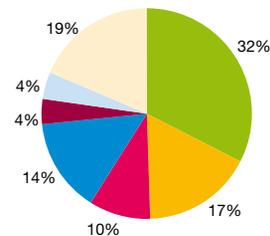
Berufsgruppe und Lehrjahr	Total	Männl.	Weibl.	Ausl.-anteil %	Privat-schulen
<b>Körperpflege</b>	<b>952</b>	<b>70</b>	<b>882</b>	<b>28.4</b>	<b>131</b>
1. Lehrjahr	345	29	316	24.6	
2. Lehrjahr	294	34	260	26.9	
3. Lehrjahr	313	7	306	33.9	
<b>Heilbehandlung</b>	<b>3 965</b>	<b>530</b>	<b>3 435</b>	<b>14.4</b>	<b>925</b>
1. Lehrjahr	980	101	879	16.4	
2. Lehrjahr	1 266	190	1 076	14.4	
3. Lehrjahr	1 213	160	1 053	14.3	
4. Lehrjahr	506	79	427	10.5	
<b>Übrige Berufe</b>	<b>3 247</b>	<b>1 520</b>	<b>1 727</b>	<b>12.7</b>	<b>253</b>
1. Lehrjahr	1 293	629	664	13.5	
2. Lehrjahr	1 089	511	578	11.3	
3. Lehrjahr	790	355	435	13.2	
4. Lehrjahr	75	25	50	12.0	
<b>Anlehren/Atteste</b>	<b>1 331</b>	<b>721</b>	<b>610</b>	<b>40.3</b>	
<b>Vorkurse</b>	<b>370</b>	<b>150</b>	<b>220</b>	<b>17.3</b>	<b>58</b>
<b>BMSII</b>	<b>873</b>	<b>433</b>	<b>440</b>	<b>4.7</b>	<b>239</b>
<b>Total</b>	<b>39 336</b>	<b>22 049</b>	<b>17 287</b>	<b>16.1</b>	<b>4 377</b>

## Schweizer/innen und Ausländer/innen\* an Berufsschulen 2006

Schweizer/innen (N=36 803)



Ausländer/innen (N=6 910)

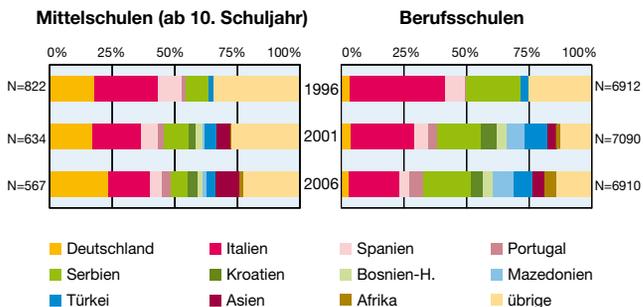


\*Inkl. Privatschulen, Anlehren und Atteste

## Sekundarstufe II: Ausländer/innen 2006

Heimatstaat	Mittelschulen ab 10. Schuljahr					Berufsschulen
	Profil A	Profil N	Profile MN u. WR	Profil M	Diplom-schulen	
Deutschl./Oesterreich	30	34	76	6	3	303
Italien	12	43	12	20	7	1 401
Spanien	3	9	4	3	6	283
Portugal	2	11	6		3	372
Serbien-Montenegro	7	12	14	1	2	1 331
Kroatien	7	6	6		6	334
Bosnien-Herzegowina	3	3	2	1	1	261
Mazedonien	1	2	4		4	575
Slowenien			4			16
Türkei	3	7	5		5	534
übr. Süd-/Osteuropa	7	9	18	3	3	454
übr. Nord-/Westeuropa	4	17	15	4	2	114
Nordamerika		1	4	1		8
Mittel- u. Südamerika		4	1	1	2	270
Afrika		5	4			302
Asien	1	15	26	5	7	331
Unbekannt/Staatenlos	3	3	5	1		21
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>83</b>	<b>181</b>	<b>206</b>	<b>46</b>	<b>51</b>	<b>6 910</b>

## Ausländer/innen auf der Sekundarstufe II 1996/2001/2006



## Berufsmaturitätsabschlüsse 2006

BMS-Profil	Total	BMI		BMII <sup>1</sup>	
		BS	HMS/IMS	Vollzeit	Teilzeit
Kaufmännische BM	932	497	90	136	209
Technische BM	576	378	56	100	42
Gestalterische BM	205	107			98
Gesundh./soz. BM	254	25		80	149
Gewerbliche BM	44	32		12	
Naturwissensch. BM	35			31	4
<b>Total</b>	<b>2 046</b>	<b>1 039</b>	<b>146</b>	<b>359</b>	<b>502</b>

<sup>1</sup>Berufsbegleitende Berufsmittelschule (BMS), nach Lehrabschluss.

## Lehrabschlussprüfungen 2006

Berufsgruppe	Zahl der Prüflinge	Fähigkeitszeugnisse			
		Total	Männlich	Weiblich	Weibl.%
Landwirtschaft	303	276	143	133	48.2
Industrie/Handwerk	3 170	2 685	2 343	342	12.7
Informationstechnik	518	463	406	57	12.3
Technische Berufe	475	430	304	126	29.3
Büroberufe	2 424	2 119	811	1 308	61.7
Verkaufsberufe	1 423	1 277	374	903	70.7
Gastgew./Hauswirtsch.	629	563	240	323	57.4
Körperpflege	413	350	26	324	92.6
Heilbehandlung	555	508	18	490	96.5
Übrige Berufe	473	444	288	156	35.1
<b>Total</b>	<b>10 383</b>	<b>9 115</b>	<b>4 953</b>	<b>4 162</b>	<b>45.7</b>

## Mittelschulabschlüsse 2006

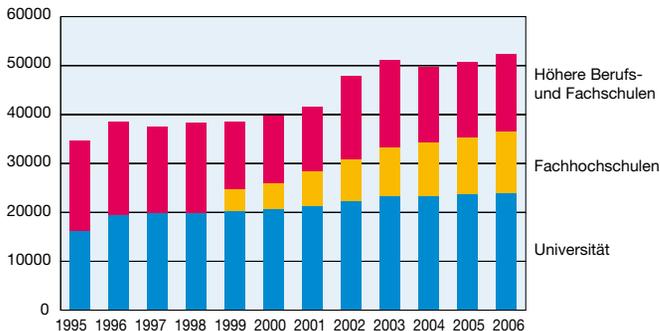
Mittelschultyp/ Maturitätsprofil	Total	Weiblich	Ausl.- anteil%	KME <sup>1</sup>	Privat- schulen <sup>2</sup>
Altsprachl. Profil	449	256	7.6	43	22
Neusprachl. Profil	585	429	9.8	32	17
Math.-naturw.Profil	309	91	8.4	36	11
Wirtsch.-rechtl. Profil	311	129	5.5	35	32
Musisches Profil	316	211	3.2	14	46
Handelsmittelschule	131	56	5.3		
Informatikmittelschule	38	3	2.6		
Diplommittelschule	174	160	2.9		21
<b>Total</b>	<b>2 313</b>	<b>1 335</b>	<b>6.1</b>	<b>160</b>	<b>149</b>

<sup>1</sup>Kantonale Maturitätsschule für Erwachsene. <sup>2</sup>Privatschulen mit hauseigener Maturitäts- oder Diplomprüfung.

## Tertiärstufe: Höhere Berufsbildung, Hochschulen 2006

Schulen und Fachgruppen	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.-anteil %	Privatschulen
<b>Höhere Berufs- und Fachschulen</b>	<b>7 543</b>	<b>4 028</b>	<b>3 515</b>	<b>19.7</b>	<b>8 245</b>
Technikerschulen	1 031	962	69	10.2	384
Höhere Fachschulen	230	86	144	8.7	230
Vorb. Berufsprüfung	2 703	1 565	1 138	18.9	2 698
Vorbereitung Höhere Fachprüfung	1 458	668	790	32.8	1 569
übrige	2 121	747	1 374	17.7	3 364
<b>Fachhochschulen</b>	<b>11 080</b>	<b>5 203</b>	<b>5 877</b>	<b>10.4</b>	<b>1 499</b>
Diplomstufe	9 952	4 541	5 411	9.7	1 220
Nachdiplomstufe NDS	1 128	662	466	16.6	279
<b>Universität</b>	<b>23 910</b>	<b>10 798</b>	<b>13 112</b>	<b>14.4</b>	
Theologie	240	113	127	16.7	
Rechtswissenschaft	3 563	1 723	1 840	10.4	
Wirtschaftswissensch.	3 053	2 185	868	22.4	
Medizin	2 246	992	1 254	9.3	
Vetsuisse Fak.	616	116	500	16.6	
Philosophie	11 565	4 257	7 308	11.9	
Math. Naturwissensch.	2 627	1412	1 215	24.9	
<b>Total Tertiärstufe</b>	<b>42 533</b>	<b>20 029</b>	<b>22 504</b>	<b>14.3</b>	<b>9 744</b>

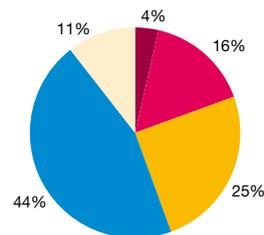
## Entwicklung auf der Tertiärstufe\* 1995-2006



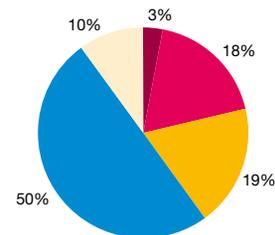
\*Inkl. Privatschulen

## Schweizer/innen und Ausländer/innen\* auf der Tertiärstufe 2006

### Schweizer/innen (N=45 380)



### Ausländer/innen (N=6 897)



■ Höhere Techniker- und Fachschulen ■ Vorb. Berufsprüfung und Höhere Fachprüfung  
 ■ Fachhochschulen ■ Universität  
 ■ übr. Ausbildung Tertiärstufe

\*Inkl. Privatschulen

## Tertiärstufe: Ausländer/innen 2006

Heimatstaat	Höhere Berufs- und Fachschulen	Fachhochschulen	Universität
Deutschland/Oesterreich	373	572	1 542
Italien	300	150	295
Spanien	75	58	103
Portugal	23	13	33
Serbien-Montenegro	50	33	88
Kroatien	44	15	44
Bosnien-Herzegowina	25	11	25
Mazedonien	25	9	28
Slowenien	4	8	6
Türkei	65	33	121
übr. Süd-/Osteuropa	92	121	421
übr. Nord-/Westeuropa	83	110	316
Nordamerika		13	54
Mittel- und Südamerika	29	42	110
Afrika	19	17	35
Asien	34	89	213
Unbekannt/Staatenlos	919	3	6
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>2 160</b>	<b>1 297</b>	<b>3 440</b>

## Studierende der Universität nach Fachrichtungen 2006

	Studierende		Abschlusssexamina <sup>5</sup>		
	Total	Eintritte	Erstabschlüsse	Doktorate	Übrige
<b>Theologische Fakultät</b>	<b>240</b>	<b>18</b>	<b>34</b>	<b>2</b>	
<b>Rechtswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>3 563</b>	<b>465</b>	<b>307</b>	<b>49</b>	
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>	<b>3 053</b>	<b>572</b>	<b>393</b>	<b>40</b>	
<b>Medizinische Fakultät</b>	<b>2 246</b>	<b>260</b>	<b>219</b>	<b>240</b>	
Humanmedizin	1 874	205	176	203	
Zahnmedizin	372	55	43	37	
<b>Vetsuisse-Fakultät</b>	<b>616</b>	<b>66</b>	<b>54</b>	<b>81</b>	
<b>Philosophische Fakultät</b>	<b>11 565</b>	<b>1 312</b>	<b>911</b>	<b>136</b>	<b>195</b>
Philosophie	296	23	16	3	
Psychologie	2 332	332	233	33	
Pädagogik	627	63	50	13	
Soziologie	449	40	31	6	
Publizistikwissenschaft	908	139	145	3	
Germanistik <sup>1</sup>	1 093	114	101	17	
Romanistik	494	58	35	9	
Anglistik	605	55	54	3	
Versch. Sprachen <sup>2</sup>	538	72	27	7	
Geschichte	1 208	114	93	17	
Politikwissenschaft	954	146	71	7	
Kunstgeschichte	408	38	19	8	
Archäologie	47	8	3		
Ethnologie/Volkskunde	517	63	30	5	
Musikwissenschaft	101	8	3	2	
Filmwissenschaft	30	1		1	
Höheres Lehramt	886	38			195 <sup>6</sup>
Angewandte Ethik	47			1	
Arts Administration	25			1	
<b>Math.naturwissenschaftliche Fakultät</b>	<b>2 627</b>	<b>454</b>	<b>321</b>	<b>135</b>	
Mathematik	232	37	17	7	
Physik <sup>3</sup>	163	20	12	11	
Chemie-/Biochemie	401	64	27	29	
Erdwissenschaften <sup>4</sup>	15	4			
Biologie	1 080	206	123	65	
Geographie	697	116	142	15	
Umweltwissenschaften	39	7		8	
<b>Total</b>	<b>23 910</b>	<b>3 147</b>	<b>2 239</b>	<b>683</b>	<b>195</b>

Fussnoten auf S. 25

## Studierende an Höheren Berufs- und Fachschulen 2006

Schulen und Fachgruppen	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.-anteil %	Privatschulen
Organisation, Verwaltung, Büro	1724	960	764	28.0	2994
Dienstleistungskaufleute	1409	550	859	36.1	1544
Technische Berufe	1418	1316	102	10.2	634
Unterricht, Fürsorge	350	119	231	9.1	1330
Heilbehandlung	986	141	845	14.0	172
Wissenschaft, Kunst	372	136	236	10.2	495
Gastgewerbe					
Hauswirtschaft	271	71	200	11.8	252
Metall und Maschinen	426	406	20	3.8	239
Verkauf	287	164	123	30.3	302
Verkehr	47	43	4	6.4	47
Landwirtschaft/Gartenbau	81	73	8	0.0	23
Sicherheits- und Ordnungspflege	11	11	0	0.0	27
Textilverarbeitung	104	9	95	3.8	0
Reinigung					73
Körperpflege	26	0	26	15.4	40
Nahrungsmittel, Getränke	31	29	2	0.0	
Baugewerbe					73
<b>Total</b>	<b>7543</b>	<b>4028</b>	<b>3515</b>	<b>19.7</b>	<b>8245</b>

**Quellen:** Studierenden- und Examenstatistik der Universität Zürich. Eintritte: Studierende ohne Doktorierende, die erstmals in einem Studiengang an der Universität Zürich immatrikuliert sind, ohne Weiterbildungs- und Mobilitätsstudierende, inkl. Kandidatinnen und Kandidaten für das Höhere Lehramt.

<sup>1</sup>Inkl. Nordische Philologie, <sup>2</sup>Indogerm. Sprachwissenschaft, Ostasienwissenschaft, Orientalistik, Slavistik, Klassische Philologie, Indische Sprachwissenschaft, Allgemeine Sprachwissenschaften. <sup>3</sup>Inkl. Astronomie. <sup>4</sup>Geologie, Kristallographie, Petrographie, Mineralogie. <sup>5</sup>Mehrfachzählungen möglich. <sup>6</sup>Lehramtsabschlüsse werden ab 2006 ausschliesslich in der Philosophischen Fakultät ausgewiesen, inkl. Sekundar und Fachlehrerprüfungen.

## Studierende an Fachhochschulen nach Fachrichtungen 2006

Fachrichtung	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.-anteil %
Wirtschaft und Dienstleistungen	3 786	2 428	1 358	8.3
Lehrkräfteausbildung	2 793	602	2 191	3.7
Technik und IT	1 364	1 305	59	8.7
Musik, Theater u. andere Künste	1 189	456	733	29.8
Design	738	324	414	21.5
Chemie und Life Sciences	704	409	295	8.2
Soziale Arbeit	569	138	431	7.7
Angewandte Psychologie	443	116	327	9.3
Architektur, Bau u. Planungsw.	402	323	79	9.2
Angewandte Linguistik	374	63	311	16.6
Gesundheit	217	32	185	2.8
<b>Total</b>	<b>12 579</b>	<b>6 196</b>	<b>6 383</b>	<b>10.3</b>

## Studierende an Fachhochschulen nach Geschlecht 2006

Fachhochschule	Total	Männlich	Weiblich	Ausl.-anteil %
<b>Zürcher Fachhochschule</b>	<b>11 794</b>	<b>6 100</b>	<b>5 694</b>	<b>10.8</b>
Zürcher Hochschule Winterthur ZHW	3 939	2 582	1 357	7.8
Hochschule für Wirtschaft u. Verwaltung Zürich HWZ <sup>1</sup>	1 499	993	506	9.9
Hochschule für Technik Zürich HSZ-T	580	540	40	12.4
Hochschule Wädenswil HSW	829	445	384	8.2
Hochschule Musik und Theater Zürich HMT	831	342	489	38.6
Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich HGKZ	1 096	438	658	17.5
Hochschule für Soziale Arbeit Zürich HSSAZ	569	138	431	7.7
Hochschule für Angewandte Psychologie Zürich HAP	443	116	327	9.3
Pädagogische Hochschule Zürich PHZH	2 008	506	1 502	3.7
<b>Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich hfH</b>	<b>785</b>	<b>96</b>	<b>689</b>	<b>3.6</b>
<b>Total</b>	<b>12 579</b>	<b>6 196</b>	<b>6 383</b>	<b>10.3</b>

<sup>1</sup>Private Teilschule der ZFH

## Abschlüsse im Höheren Bildungswesen 1995-2006

Abschlüsse	1995	2000	2004	2005	2006
<b>Universität<sup>1</sup></b>	<b>2 596</b>	<b>2 765</b>	<b>2 781</b>	<b>2 796</b>	<b>3 117</b>
Lizenziate/Diplome	1 438	1 611	1 569	1 628	1 819
Bachelor				72	110
Master					19
Doktorate	598	592	641	669	683
Eidg. Med.					
Fachexamen	297	297	309	270	273
Konkordatsprüfung	21	25	16	15	18
Höheres Lehramt <sup>2</sup>					
Phil. Fakultät	94	83	81	60	195
Math.-nat. Fakultät	36	31	41	32	
Wirtschaftswiss. Fak.	8	5	16	22	
Berufsschulen	12	18	15	16	
Sekundar-/ Fachlehrerprüfung					
Phil. Fakultät	56	44	57	5	
Math.-nat. Fakultät	36	59	36	7	
<b>Seminare<sup>3</sup></b>	<b>544</b>	<b>561</b>			
<b>Fachhochschule</b>		<b>666</b>	<b>2 087</b>	<b>2 232</b>	<b>2 593</b>
Diplomstufe		666	1 771	1 902	2 108
Nachdiplomstufe <sup>4</sup>			316	330	485
<b>Berufs- und Fachprüfungen (BBT)</b>	<b>2 741</b>	<b>2 505</b>	<b>2 948</b>	<b>2 887</b>	<b>2 974</b>
Höhere Fachschulen	708				
Fachprüfungen (BBT)	550	714	702	591	667
Berufsprüfungen (BBT)	1 483	1 791	2 246	2 296	2 307

<sup>1</sup>z.T. Doppelabschlüsse enthalten. <sup>2</sup>Lehramtsabschlüsse werden ab 2006 ausschliesslich in der Philosophischen Fakultät ausgewiesen, inkl. Sekundar- und Fachlehrerprüfungen. <sup>3</sup>Ab 2004 bei Fachhochschule (PHZH). <sup>4</sup>Inkl. Nachdiplomabschlüsse modular.

**Ausländische Studierende:** In Zürich besuchen zur Zeit 6897 ausländische Studierende eine Hochschule, wovon die Hälfte an der Universität immatrikuliert ist. Der grösste Teil von ihnen stammt aus Deutschland oder Österreich. Der Schwerpunkt der Studienwahl liegt bei den ausländischen Studierenden auf den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern und den Wirtschaftswissenschaften.

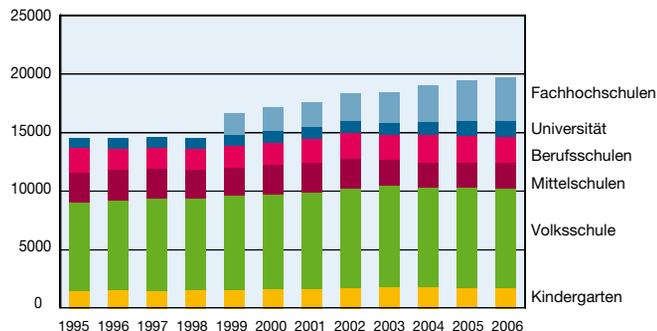
Gut 1450 Studierende besuchen an höheren Berufs- und Fachschulen die Vorbereitung zur höheren Fachprüfung, 30% dieser Studierenden sind ausländischer Herkunft. Einen hohen Ausländeranteil weist auch die Fachgruppe der Dienstleistungskaufleute aus.

## Lehrpersonen an öffentlichen Schulen nach Geschlecht 2006 (Kopfzählung)

Schulstufe und Schultyp	Total	Männlich	Weiblich	%Anteil Frauen	
				2005	2006
<b>Kindergarten</b>	<b>1 740</b>	<b>14</b>	<b>1 726</b>	<b>99.3</b>	<b>99.2</b>
<b>Volksschule</b>	<b>8 448</b>	<b>2 662</b>	<b>5 786</b>	<b>67.9</b>	<b>68.5</b>
Primarschule	4 363	1 105	3 258	73.6	74.7
DS Abt. A/GS St.Kl.E	892	560	332	37.6	37.2
DS Abt. B/GS St.Kl.G	766	520	246	28.5	32.1
DS Abt. C	183	129	54	28.2	29.5
Oberstufe nicht differenziert	196	111	85	44.4	43.4
Kleinklassen / ISF	834	223	611	72.4	73.3
Handarbeit/ Hauswirtschaft	1 214	14	1 200	99.1	98.8
<b>Mittelschulen</b>	<b>2 213</b>	<b>1 239</b>	<b>974</b>	<b>43.4</b>	<b>44.0</b>
<b>Berufsschulen</b>	<b>2 235</b>	<b>1 443</b>	<b>792</b>	<b>34.9</b>	<b>35.4</b>
<b>Hochschulen</b>	<b>5 035</b>	<b>3 418</b>	<b>1 617</b>	<b>30.5</b>	<b>32.1</b>
Universität <sup>1</sup>	1 296	1 101	195	14.4	15.0
Fachhochschulen	3 739	2 317	1 422	36.3	38.0

<sup>1</sup>nur Professorinnen und Professoren sowie Privatdozierende

## Entwicklung der Anzahl Lehrpersonen 1995-2006 (Kopfzählung)



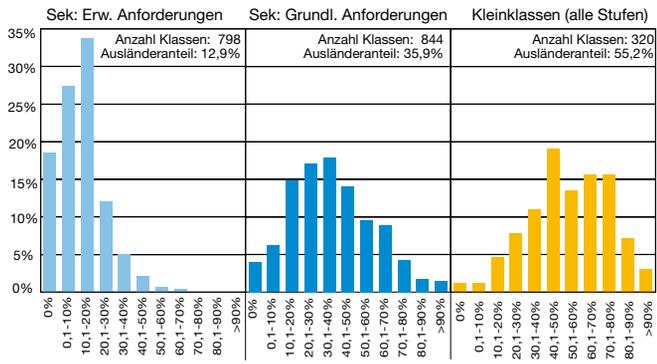
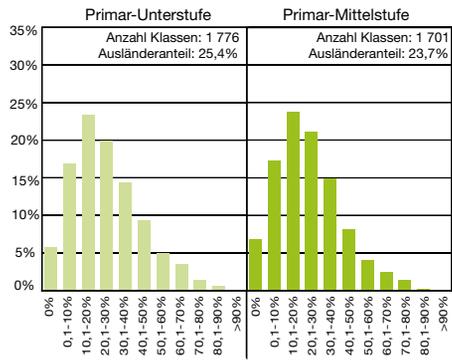
**Ausländeranteile je Klasse:** Im Schuljahr 2006/07 zählt die Zürcher Volksschule insgesamt 5439 Klassen (Primar- und Sekundarstufe, vgl. Grafik unten). Diese werden von 80408 Schweizerinnen und Schweizern und 27274 Ausländerinnen und Ausländern besucht. Somit ist circa jede/r vierte Schüler/in ausländischer Herkunft.

Der Anteil Schülerinnen und Schüler ausländischer Herkunft variiert je nach Schultyp und Schulstufe. Prozentual am wenigsten Ausländerinnen und Ausländer befinden sich an der Sekundarschule mit erweiterter Anforderung (12,9%), am höchsten ist der Ausländeranteil in den Kleinklassen (55,2%).

## Relative Häufigkeitsverteilung der Ausländeranteile pro Klasse

Nebenstehende Grafik gibt einen Überblick über die Ausländeranteile der Klassen von verschiedenen Schulstufen und Stufen.

Lesebeispiel:  
Knapp 24 Prozent der Mittelstufenklassen haben einen Ausländeranteil zwischen 10% und 20%.



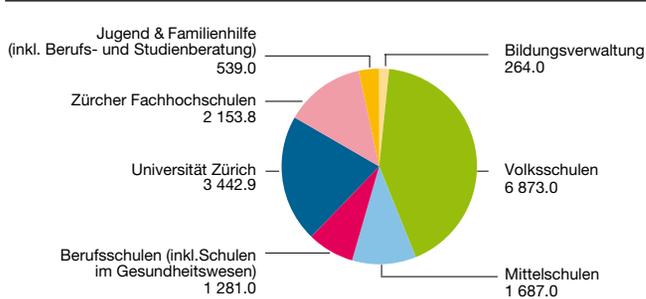
## Beschäftigte der Bildungsdirektion im Kanton Zürich 2005/2006

Leistungsgruppen	Beschäftigte <sup>1</sup>	Beschäftigungsumfang <sup>2</sup>		Veränderung der Beschäftigung	
	2006 Anzahl	2005 VZE	2006 VZE	2005/06 VZE	2005/06 in %
Bildungsverwaltung	364	256.5	264.0	7.5	2.9
Lehrmittelverlag	26	24.0	24.0	0.0	0.0
Volksschulen	8 777	7 165.1	6 873.0	-292.1	-4.1
Mittelschulen	3 013	1 702.0	1 687.0	-15.0	-0.9
Schulen im Gesundheitswesen	72	61.4	37.0	-24.4	-39.7
Berufsschulen	2 804	1 297.6	1 244.0	-53.6	-4.1
Universität <sup>3</sup>	4 956	3 379.9	3 442.9	63.0	1.9
Zürcher Fachhochschulen <sup>4</sup>	4 836	1 993.8	2 153.8	160.0	8.0
Jugend und Familienhilfe <sup>5</sup>	788	391.0	424.0	33.0	8.4
Berufs- und Studienberatung <sup>5</sup>	196	112.0	115.0	3.0	2.7
<b>Total</b>	<b>25 832</b>	<b>16 383.3</b>	<b>16 264.7</b>	<b>-118.6</b>	<b>-0.7</b>
Universität <sup>6</sup> (Drittmittel)	1 984	1 025.4	1 091.4	66.0	6.4

**Quellen:** Personaldaten PALAS der Finanzdirektion und Personalstatistik der Bildungsdirektion 2006.  
<sup>1</sup>Anzahl Anstellungen der Bildungsdirektion per 31. Dezember 2006. <sup>2</sup>Beschäftigungsumfang des jeweiligen Rechnungsjahres der Bildungsdirektion gemäss Personaladministration PALAS des Kantons (in Vollzeiteneinheiten-VZE). <sup>3</sup>Angaben des Prorektors Planung aus Jahresberichten 2005 und 2006 der Universität Zürich; Beschäftigungsumfang ohne über Drittmittel finanzierte Stellen. Die Personalstatistik zeigt alle Beschäftigten der Universität mit festem Anstellungsverhältnis ausser Lehrende, Praktikantinnen und Praktikanten, Reinigungspersonal und Anstellungen im Stundenlohn. Auch Privatdozierende im Auftragsverhältnis und Lehrbeauftragte erscheinen in der Personalstatistik nur bei gleichzeitiger Festanstellung (z.B. als Oberassistenten, wissenschaftliche Mitarbeiter usw.). <sup>4</sup>Angaben gemäss Hochschulamt und SHIS des BFS, inkl. Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH), ohne Hochschule für Heilpädagogik (HfH) Zürich. <sup>5</sup>Die Werte 2006 der Bezirksjugendsekretariate wurden nach der im Jahr 2004 revidierten Erhebungsmethode berechnet. <sup>6</sup>Anstellungen auf Mandatsbasis oder sonstiger Auftragserteilung (Nationalfonds, Forschungskredite und weitere Drittmittel).

## Verteilung der Beschäftigung in der Bildungsdirektion 2006

Personaleinheiten (VZE)



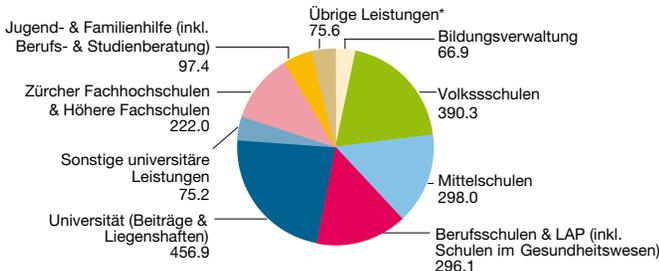
## Aufwand der Bildungsdirektion 2006

Leistungsgruppen	Kantonaler Nettoaufwand je Rechnungsjahr <sup>1</sup>			Veränderung des Nettoaufwands	
	2004 Mio. Fr.	2005 Mio. Fr.	2006 Mio. Fr.	2005/2006 Mio. Fr.	2005/2006 in %
Bildungsverwaltung	66.5	65.8	66.9	1.1	1.6
Lehrmittelverlag	-4.4	-4.7	-3.4	1.3	26.8
Volksschulen	405.0	385.9	390.3	4.4	1.1
Mittelschulen	303.7	285.5	298.0	12.5	4.4
Schulen Gesundheitswesen	56.7	63.8	55.9	-7.9	-12.3
Berufsschulen & LAP	232.1	246.8	240.2	-6.6	-2.7
Nichtstaatliche & ausserkant. Schulen, LW & Kurse	31.0	31.6	33.0	1.4	4.6
Universität (Beiträge & Liegenschaften)	427.7	435.6	456.9	21.3	4.9
Sonstige universitäre Leistungen <sup>2</sup>	71.8	72.7	75.2	2.5	3.4
Zürcher Fachhochschulen & Höhere Fachschulen	193.8	210.0	222.0	12.0	5.7
Ausserkt. Fachhochschulen & Höhere Fachschulen	36.6	38.8	46.0	7.2	18.7
Jugend- & Familienhilfe	106.0	81.3	83.1	1.8	2.3
Berufs- & Studienberatung	17.1	13.8	14.3	0.5	3.5
<b>Total</b>	<b>1 943.6</b>	<b>1 926.9</b>	<b>1 978.4</b>	<b>51.5</b>	<b>2.7</b>

**Quellen:** Rechnung der Finanzabteilung und Bildungsstatistik der Bildungsdirektion 2006.  
<sup>1</sup>Es sind die Nettoaufwendungen der Bildungsdirektion ausgewiesen gemäss laufender Rechnung des Kantons (ohne Investitionsausgaben). Aufwände weiterer Haushalte (Bund und Gemeinden) sowie weitere Finanzbeiträge (Drittmittel, Ausgleichzahlungen anderer Kantone) sind darin nicht enthalten. Für Detailzahlen und verteilte Information wird auf die jeweilige „Rechnung des Kantons Zürich“ (Finanzdirektion) sowie auf den Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan (KEF) unter [www.fv.zh.ch](http://www.fv.zh.ch) verwiesen. <sup>2</sup>Unter „sonstige universitäre Leistungen“ werden Beiträge für ausserkantonal Studierende, Zentralbibliothek und Sozialarchiv sowie gesetzliche Ruhegehälter für Professorinnen und Professoren ausgewiesen.

## Kantonale Bildungskosten der Bildungsdirektion 2006

Nettoaufwand total 1978.4 Mio.Fr. (ohne Aufwand von Bund und Gemeinden)



\*Lehrmittelverlag, Nichtstaatliche & ausserkant. Schulen, ausserkant. FH und Höhere Fachschulen.

## **Ausgabe 2007**

Thema: Lernende ausländischer Herkunft

Herausgegeben von der

Bildungsplanung / Bildungsstatistik

Walchestrasse 21

8090 Zürich

Telefon: 043 259 53 78

Telefax: 043 259 51 21

E-Mail: [bista@bi.zh.ch](mailto:bista@bi.zh.ch)

[www.bista.zh.ch](http://www.bista.zh.ch)